

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 7 |
| Selbstfürsorge – persönlicher geht es nicht <i>Christine Back</i> | 11 |
| Ein kurzer Blick zurück <i>Ulrike Haffa-Schmidt</i> | 15 |
| Der überraschte Therapeut. Heute hilfreich, morgen störend: Übertragung und Gegenübertragung <i>Wolfgang Schmidbauer</i> | 19 |
| Psychoneuroimmunologie. Ein Paradigmenwechsel in der psychosomatischen Forschung? <i>Christian Schubert</i> | 25 |
| Der Therapeut in der Krise. Über die Erarbeitung von Copingstrategien in der Lehrmusiktherapie <i>Margarete Schnauffer</i> | 55 |
| Die eigenen musikalischen Kompetenzen in der musiktherapeutischen Arbeit. <i>Ulrike Wanetschek</i> | 71 |
| Alles Beziehung oder was? Ästhetisch herausfordernde Musik mit Patienten hören. <i>Klaus Wutscher</i> | 77 |
| Abgründe und Glücksmomente. Die Bedeutung der Lehrmusiktherapie für die musiktherapeutische Professionalität. <i>Sandra Lutz Hochbreitener</i> | 89 |
| Wahrnehmung ist der Schlüssel. Eindrücke zu Harald Rüschenbaums interaktivem Vortrag <i>Christine Back</i> | 107 |
| Die Autorinnen und Autoren. | 115 |
| Nachklang | 117 |